

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845**

103 (30.12.1845)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter  
**Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.**

N<sup>ro</sup>. 103.

Dienstag, den 30. Dezember

1845.

Mit dem 1. Januar 1846 beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf dieses Amtsblatt; beliebige Bestellungen können gemacht werden bei W. E. Köllreutter in Sinsheim, Posthalter Gangnuf in Neckarbischofsheim, R. Preis in Wiesloch und bei den verehrl. Postämtern.

Zugleich wird bemerkt, daß von Neujahr an Ludwig Jaudas von Sinsheim die Besorgung der Blätter übernehmen und die Abonnementsbeträge so wie auch die Insertionsgebühren einziehen wird, und zweifeln nicht, daß sich bei der Pünktlichkeit dieses Mannes die Zahl der Abonnenten bedeutend vermehren werde.  
Die Redaction.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

[911] N. Nro. 13,502. Sinsheim. Ueber das Vermögen des Adam Kramer jung von Steinsfurth haben wir Cant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 22. Januar 1846,

Morgens 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen dem Vorzugsrechte der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaß-Vergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 3. Dezember 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt

B u l l e t.

vd. Ruppert, act. jur.

[921] Präklusivbescheid.

In Sachen

mehrerer Gläubiger, Liquidanten,

gegen

die Cantmasse des † Lünchers Johann Richter in Sinsheim, Liquidation, Forderung und Vorzugsrecht betr.

Nro. 12,106. Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Ansprüche nicht geltend gemacht haben, von dem vorhandenen Massevermögen ausgeschlossen.

B. N. W.

Sinsheim, den 4. November 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt

B u l l e t.

vd. Ruppert, act. jur.

## Liegenschaftsversteigerung.

[919] Sinsheim. In Gemäßheit Hohen Erlasses Hochpreislichen Hofgerichtes vom 13. Novbr. l. J., Nro. 12,126, II. Civ. Sen. werden in Cant-sachen des Freiherrn Louis v. Göler zu Daisbach

Montag den 5. Januar 1846,

Mittags 1 Uhr,

zu Daisbach im Gasthaus zum Adler durch Districts-Notar Müller von Hoffenheim folgende zur Cantmasse gehörige, auf Daisbacher Gemarkung sich befindliche Liegenschaften, als:

39 Ruthen neuen Maases Wald im Stallbügel, neben Adam Salzgeber und David Kaufmann, sodann 66 Ruthen neuen Maases Wiesen in der Buchscheere, neben dem Wiesenwald und Ackerfeld — zum zweitenmale öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Hiezu werden die Steigliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen, daß der endgiltige Zuschlag um das höchste Gebot, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, erfolgt.

Sinsheim, den 22. Dezember 1845.

Großh. Bad. Amtsrevisorat Hoffenheim.

K n a u s.

## Gutsversteigerung.

[920] Sinsheim. In Gemäßheit Hohen Erlasses Hochpreislichen Hofgerichtes vom 13. Novbr. l. J., Nro. 12,126, II. Civ. Sen. werden in Cant-sachen des Freiherrn Louis v. Göler zu Daisbach

Freitag den 9. Januar 1846,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem Rathhause zu Helmstadt durch Districts-Notar Müller von Hoffenheim die zur Masse gehörigen  $\frac{1}{4}$  des auf den Gemarkungen Weilerhof, Helmstadt, Reichartshausen, Aglasterhausen und Epsenbach gelegenen erbbeständigen f. g. Weilerhofgutes, enthaltend:

a) Zwei auf dem Weilerhofe sich befindliche zweistöckige Wohnhäuser sammt Scheuern und Stallungen; sodann

b) 125 Morgen 2 Brsl. an Gärten, Wiesen, Aekern und Waldungen zum zweitenmal öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Hiezu werden nun die Steigliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen,

- a) daß auf diesen Erbbestandsgutanteilen folgender, dem Obereigenthümer, Herrn Grafen von Wieser zu Stein am Kocher alljährlich zu entrichtender Erbpacht haftet, als: 5 Malter 4 Simri Korn, 10 Malter Spelz, 5 Malter Haber Wimpfener Maases je auf Martini, und 61 fl. 15 fr. je in Quartalraten zahlbar;
- b) daß der endgiltige Zuschlag um das höchste Gebot, auch wenn solches den Schätzungspreis nicht erreichen sollte, erfolgt;
- c) daß die Versteigerungsbedingungen in der Zwischenzeit bei Notar Müller in Hoffenheim und dem Massepfleger, Rentamtmann Karrer in Münchzell zur Einsicht ausliegen.

Sinsheim, den 22. Dezbr. 1845.  
Großh. Bad. Amtsrevisorat Hoffenheim.  
K n a u s.

#### Liegenschafts-Versteigerung.

[916] Horrenberg.

Da bei der in Nro. 22, 23 und 93 dieses Blatts eingerückten und heute abgehaltenen Liegenschafts-Versteigerung der Nikolaus Dürl's Eheleuten von hier der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so haben wir Tagfahrt zur zweiten Versteigerung auf

Donnerstag den 8. Januar 1846,

Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause anberaunt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der Zuschlag erfolge, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Horrenberg, den 16. Dezember 1845.

Das Bürgermeisterramt.

E p p.

vdt. Waldmann.

#### Privat-Anzeigen.

##### Öffentliche Dankfagung.



[918] Am 5. Novbr. d. J. brach Nachmittags gegen 3 Uhr in meiner Scheune Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß von den in der Scheune sich noch befundenen Gegenständen nichts gerettet werden konnte. Zum Glück war meine Habe in der badischen deutschen Gesellschaft des Phönix versichert. Am nächsten Tage kam Herr Agent Niebergall von Rappenaun und nahm die verbrannten Gegenstände auf, worauf am 12. Herr Doer-Agent N. von Karlsruhe kam, welchem ich meine Beschädigung nochmals pflichthaft angeben mußte. Im Verlauf von weitem Tagen erhielt ich die Geld für die mir verbrannten Fahrnisse. Ich finde mich veranlaßt, mehrgenannter Gesellschaft, als einer der ersten in unserm Lande, öffentlich zu danken. Dieses thun zugleich die beiden Bürger, welche in meinem Hause wohnen, denen dieselbe

Gesellschaft auch eine Entschädigung für ihre in meiner Scheune verbrannten Habe zustießen ließ, ob sie gleich nicht versichert waren.

Hüffenhardt, den 16. Dezember 1845.

Johannes Schneider, Ochsenwirth.

#### [922] Darlehens-Antrag.

6000 fl. sind in Posten von 1000 fl. und darüber zu 4 1/2 % Verzinsung gegen 2faches Güterunterpfand auszuleihen. Kaufmann Köllreutter in Sinsheim sagt von wem.

#### [923] (Geld auszuleihen.)

Es liegen bei dem Unterzeichneten 416 fl. Vormundschafsgelder auf gerichtliche Hypothek zum Ausleihen bereit.

Walldorf, den 24. Dezbr. 1845.

Horsch.

#### [917] Kapital auszuleihen.

Bei Unterzeichnetem liegen 186 fl. Pflegschaftsgeld gegen gesetzliche Versicherung zu 5 % zum Ausleihen bereit.

Bargen, den 19. Dezbr. 1845.

Christoph Gründler.

#### [902] (Kapitalien auszuleihen.)

15,000 Gulden sind getheilt auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt

Heidelberg, 1845.

Friedrich Hand,

Apothekergasse Lit. C. Nro. 115.

[672] Bei Karl Groos in Heidelberg ist erschienen und im ganzen Großherzogthum zu haben:

### Der Badische Hausfreund

für das Jahr 1846.

Preis 6 fr.

#### Personenfrequenz und Einnahme auf der bad. Eisenbahn im Novbr. 1845:

Zahl der beförderten Personen 162,950.  
Gewicht der beförderten Güter 188,835 Ctr. 39 Pfd.

Die Einnahme betrug für:

Personen	74,756 fl. 35 fr.
Untermweg erhobene Fahrtaren	121 fl. 43 fr.
Gepäck	4,323 fl. 58 fr.
Lagergebühren	43 fl. 15 fr.
Equipagen	1,714 fl. 57 fr.
Vieh	1,333 fl. 57 fr.
Güter	64,484 fl. 48 fr.

Gesamteinnahme 146,779 fl. 13 fr.

Unter obigen 162,950 Personen sind

in Mannheim abgegangen	12,983.
in Heidelberg	13,304.
in Biedloch	2,396.
in Karlsruhe	20,728.
in Rastatt	8,155.
in Baden	4,009.
in Rehl	6,585.
in Offenburg	9,273.
in Freiburg	9,875.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.